

# Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 397. Abend-Ausgabe.

Montag, den 27. August.

48. Jahrgang. 1900.

Es ist die Eigenthümlichkeit wichtiger Entdeckungen, daß sie zugleich den Kreis der Eroberungen und die Aussicht in das Gebiet, das noch zu erobern bleibt, erweitern. Schwache Geister glauben in jeder Epoche wohlgefällig, daß die Menschheit auf dem Kulminationspunkt intellektueller Fortschritte angelangt sei.

A. von Humboldt.

(72. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

## Des Nächsten Weib.

Roman von Georg Engel.

In der nächsten Minute hatte er den alten verbürsteten Cylinder vom Nagel gerissen, und ohne schützenden Ueberzieher, nur im leichten, offenen Rock, stürzte der Fiebernde auf die Straße hinunter, in die eiskalte, sturmgepeitschte Luft. Aber er froh nicht, die Fieberhige glühte in ihm und jagte ihn weiter.

War das die gelbe, schweflige Sonne, die durch den Dunst hindurchglühte? Oder war es ein ungeheures, siedend-flüssiges Goldstück, das immer vor ihm her schwamm, als sollte er es fassen?

Grinsend griff der Kranke in die Luft, immer der Sonne entgegen, und jetzt — ja jetzt —

„Halt!“ rief eine barsche Stimme. „Wo wollen Sie hin?“ Der Elende hatte an etwas Weiches gestoßen und rief sich jetzt verwundert die Schulter. Und auf einen kurzen Moment blühte es in dem verfinsterten Verstande auf, sodas er den Steuermann Bars erkannte, der vor einer vier-spännigen Equipage stand und eine Decke hineingelegt hatte.

Nichtig, dort ragte ja das massive, finstere Gerichtsgebäude vor dem alten Holstein auf, die steinerne Burg mit dem hohen, gewaltigen Thor, durch welches er auch einmal geschritten war, damals, als sie ihn für wahnsinnig erklärt hatten.

„Der Prozeß —“ stammelte er plötzlich fassunglos, wie wenn er sich gar nicht besinnen könnte, woher ihm dieser Einfall käme. „Der Prozeß?“

Der Steuermann legte dem Alten die Hand auf die Schulter und antwortete kummervoll: „Ach — der ist verloren, alter Herr. — Und Ihr Sohn sitzt oben und spricht kein Wort!“

„Verloren?“ wiederholte der Wahnsinnige stumpf, doch als der Seemann in das Gebäude zurückkehren wollte, winkte er ihm selbstgefällig nach und rief herablassend: „Grüßen Sie meinen Sohn, junger Mann! er soll sich nicht grämen, denn sein Vater ist Millionär und fährt jetzt eben hinaus, um ihm das Gut zurückzukaufen. Bestellen Sie das, junger Mann, hören Sie?“

Und nun trieb den Unglücklichen der rasende Wahnsinn weiter, aus der Stadt hinaus, hinaus auf die Chaussee, auf der er stundenlang dahinjog, immer weiter gelockt durch farbenglühende, entzückende Bilder.

„Was treibt sich denn der Alte dort auf dem Hof herum?“ fragte der Bogt von Dangerow, der in der Dämmerstunde in einer Scheune stand und Heu für die Ställe zusammentraffe.

„Geda, Sie — zu wem wünschen Sie?“ Auf den lauten Ruf wandte die vor Frost zitternde Gestalt des alten Holstein heran und pflanzte sich breitbeinig vor der Scheuer auf.

„Mir ist so kalt“, ächzte er und hauchte sich in die Hände.

Der Bogt schüttelte erstaunt den Kopf. „Dann machen Sie doch, daß Sie nach Hause kommen, Herr.“

„Geht nicht — ich muß erst das Gut kaufen — melden Sie mich — ich habe eine Million in der Tasche.“

„Na, so sehen Sie grad' nicht aus“, lachte der Bogt gutmüthig, „machen Sie fort, alter Herr, Sie haben heute zu schwer geladen.“

„Ich will nicht“, kreischte der Irre und packte den starken Mann an der Brust. „Ich verstehe mich nur, ich bin nicht wahnsinnig. Das Gut muß ich kaufen, Mensch, oder ich werde Sie züchtigen!“

Er kratzte sich an ihn, aber der Bogt sprang zurück und ergriff die am Boden stehende Stalllaterne, um dem Tobenden ins Gesicht leuchten zu können.

„Was?“ schrie der Alte, „Sie kennen mich nicht? Ich bin der Inselkönig — der Freiherr Helmuth von Holstein, fort mit dem Licht — fort, fort, Sie Tölpel.“

Und in erneuter Wuth ballte der Rasende die Faust und schlug seinem Bedränger schäumend vor Zorn die Laterne aus der Hand, daß sie gersplitternd weit in die Scheune hineinfiel. Und ehe der Bogt noch das Unglück verhüten konnte, warf sich ihm der Tobende von Neuem entgegen, sodas sich beide Männer ringend am Boden wälzten.

„Feuer, Feuer“, gellte es im nächsten Augenblick über den Hof.

Zuerst nur bieder, undurchbringlicher Qualm, dann weiße, rote, blaue Flammen, dann ein aufsprühender, zischender Funkenregen, und über das Dach schlägt es hinaus, steigt mit dem Sturm, wirft glühende Feuerballen über die Mauern und wogt ein prasselndes Meer zum rothen, zuckenden Himmel auf.

„Feuer, Feuer — Hilfe, das Schloß brennt.“

Aus den Ställen bricht das Vieh aus und sprengt in die lärmende Menschenmasse hinein. Ohnmächtige Wasserstrahlen jagen über den Hof, die Kirchenglocke heult und ruft zur Rettung herbei, aber wer sollte auftreten gegen das wütende Ungeheuer, das mit seinen rothen Zähnen an den wankenden Mauern nagt, das heißhungrig über die Dächer kriecht und weißglühende Flammen auf die Angreifer herunterspei?

„Feuer, Feuer!“

Und der Landrath? Der stolze Sieger ist eben heimgekehrt und dort droben in dem prunkenden Staatszimmer steht er vor seiner schönen Tochter, die heute glücklich Braut geworden, und läßt ihr mit triumphirender Miene die weiße, blühende Stirn.

„Wie mag der freche Burke jetzt schäumen, der hier einst als Herr einzuziehen gedachte?“ spricht der weißbärtige Herr lächelnd vor sich hin; und „Feuer, Feuer“. brüllt es zur Antwort herauf, und als Vater und Tochter erblickend zum Fenster eilen, da sprühen ihnen Milliarden Funken entgegen, der goldene Brautschlag der Braut, der durch die Luft wirbelt und verküsst.

XXX.

„Der hohe Gerichtshof sieht sich nicht in der Lage, das Urtheil des Herrn von Barchim über die moralischen Qualitäten des Barons Heinrich von Holstein anzufechten; und somit verbleibt das Gut Dangerow in der Verwaltung des Landraths, während der Kläger kostenpflichtig abgewiesen wird. — Von Rechts wegen.“

Also das war das Ende? Von Rechts wegen.

Die Räder des Wagens rollten es, der den Verurtheilten heimwärts führte, die vier dahinjagenden Rappen schienen das unselige Wort durch die kalte Luft zu wiehern, und der Sturm, der die Pappeln zu beiden Seiten des Weges bog und zauste, heulte es nach.

Von Rechts wegen. Wie betäubt sah der Kapitän in seinem Wagen und wiederholte unaufhörlich das eine Wort, das sich allein seinem Gedächtniß eingedrängt zu haben schien.

Großer Gott, galt es denn ihm, ihm, der jetzt über die Chaussee fuhr? Und dann griff er sich plötzlich an die Stirn, und starrte ungläubig in die Dämmerung hinein.

War es ihm nicht, als ob er noch im letzten Augenblick der Verhandlung in den Saal geschritten sei und zu den Richtern gesprochen habe? Und richtig — jetzt tauchten sie wieder vor ihm auf, die schwarz gekleideten Männer hinter dem grünverhangenen Tisch, die so unbeweglich und gleichgültig da saßen, als er ihnen von seinen Kämpfen um die Existenz erzählte, von seinem Ringen gegen alberne Vorurtheile und von seiner felsenfesten Ueberzeugung, daß es ihre Pflicht sei, ihn vor seinen Mitbürgern zu reinigen.

Das kleine silberne Abbild des gekreuzigten Heilands, das vor den Richtern auf der Tafel stand, hatte so mitleidig auf ihn herabgeblüht, und dann hatten sie ihr verdammendes „Von Rechts wegen“ gesprochen.

Er senkte sein Haupt und brütete dumpf vor sich hin.

Alles zu Ende. — Er war wieder ausgestoßen, geächtet, und mußte von Neuem die Meere durchkreuzen, ohne Hoffnung, ohne Ziel, bis er einmal irgendwo zerschellen würde. Ein bleiernees Rädeln umspielte seinen Mund. Es war ein zu eigenes Gefühl, so allein zu stehen, so einsam, so verloren, und doch von der großen Meute gehegt zu werden. Um nichts!

Er erschrak und fröstelte zusammen.

Um nichts? Und er hatte das liebliche Weib doch in seinen Armen gehalten, hatte es umworden und begehrt mit wilder, sinnhafter Begierde, des Vaters Weib; und hatte die herrliche Gestalt umfassen und die süßesten Rippen geküßt, und doch — um nichts?

„Du sollst nicht begehren Deines Nächsten Weib, des Allernächsten, des Vaters Weib, von Rechts wegen.“ Seine Gedanken verwirrten sich wohl, denn der Nachthimmel begann über ihm zu brennen und zu lohen, als sollte ihm von dort oben eine Offenbarung kommen.

„Herr“, rief der Richter und wandte sich um, „in Dangerow muß es brennen, dort rennen auch schon die Bauern. Soll ich anhalten?“

Mit einem Sprung stand der Kapitän aufrecht im Wagen und spähte mit weit aufgerissenen Augen über das dämmerige Feld, über welches der ferne Feuerschein herüberzuckte. Dann schlug er plötzlich die Hände über dem Kopf zusammen, und in entsetzlichen, höhnendem Jauchzen klang ein fürchterliches Gebet von seinen Lippen:

„Feuer — Feuer — zu Asche all das sündhafte Gut. — Großer Gott, wenn das möglich ist, dann will ich im Staube vor Dir winseln, Du, starker, gerechter Gott, — Feuer — Feuer!“

Er schrie, er brüllte es in die Nacht hinein und schwenkte in bewußtloser Leidenschaft seine Mütze dazu.

„Fahren — Fahren! Ich muß es sehen, muß es aufstrecken sehen, kistern, prasseln, muß den letzten Funken verglühn sehen — Feuer, Feuer — großer Gott, wie danke ich Dir!“

(Schluß folgt.)

## Gold-, Silberwaaren

Kein Laden. — Grosses Lager.

### Vibrations-Massage

(System Muschik, D. R. P.) i. d. beste Vibrations-Massage. Günstige Erfolge bei Gicht, Rheumatismus, Nervenschmerzen, Neuralgie (Migra), Zahnschmerzen. Zu empfehlen gegen Fettablagerung, Frauenleiden, Circulationsstörungen, Stoffwechselkrankheiten u. s. w. Die Vibration bringt selbst bei Erfolge, wo manuelle Massage ganz ausgeschlossen ist (bei Herzleiden), durchgreifendste und dennoch angenehme Massage. Regelmäßig empfohlen und ärztliche Anordnungen werden gewissenhaft ausgeführt. Bortzählige Schule und Erlaubung. Jede Kunst bereitwilligst und kostenlos. Behandlung auch außerhalb.

Johannes Kneib, Langgasse 48, 2. R. d. Kochbr.

Frühapfel p. Pfd. 8 Pf., Fallapfel p. Pfd. 5 Pf. zu haben Sedanstraße 3. 10838

### Obst-Einkoch-Pfannen

in Kupfer und Messing

empfohlen in grösster Auswahl

P. J. Fliegen, Kupferschmiederei,

Ecke Gold- u. Metzgergasse 37. 8894

## Kroenthal

Natürliches kohlensäures Mineralwasser

Tafelgetränk S. M. d. Kaisers, I. M. d. Kaiserin Friedrich, S. M. d. Sultans Abdul Hamid.

Haupt-Depot: Hch. Kneipp, Wiesbaden, Goldgasse 9. (No. 671) F 194

Ferner zu haben in Drogen-, Colonial-, Delicatesshandlungen und Restaurants. 7817



Bienenhonig  
1 Mark  
per Pfund ohne Glas  
(garantirt rein.)



Bestellung per Karte wird sofort erledigt. Die Beschäftigung meines Standes, über 80 Vöcker, gern gestattet. 9797

Carl Praetorius, nur Wallmühlstraße 32.

Nuzundeholz, fein gespalten, à Ctr. 2 Mt., Brennholz à Ctr. 1.30 Mt.

Heier frei ins Haus 8151  
Gebr. Neugebauer, Dampf-Schreinerei,  
Telephon 411. Schwalbacherstraße 22. Telephon 411.

## la Dauborner,

garantirt rein, aus der Kornbranntweinbrennerei von Wilh. Grossmann in Kirberg. empfiehlt 8152

Fr. Laupus, Adolf Wirth Nachf.,

Ecke der Kirchgasse und Rheinstrasse.

### Vertrauliche Auskünfte

über Vermögens-, Familien-, Geschäfts- u. Privat-Verhältnisse auf alle Plätze besorgen discret u. gewissenhaft F 77

Greve & Klein, Berlin,

Internationales Auskunftsbüreau.

### Bergebung von Bauarbeiten.

Die Lieferung und Aufstellung von 2 Treppenüberdachungen in Eisenconstruction zur Personenunterführung auf Bahnhof Niederrhauen soll vergeben werden. Die Unterlagen und Zeichnungen sind auf Zimmer 20 der unterzeichneten Inspection einzusehen und die Angebotsformulare gegen 50 Pf. in Baar zu erheben.

Die Angebote sind mit entsprechender Aufschrift verschlossen und postfrei bis zum 10. September, Vorm. 11 Uhr, hierher einzuliefern. F 256

Wiesbaden, den 23. August 1900.

Königl. Eisenb.-Betriebs-Inspection I.

### Bekanntmachung.

Am 10. September d. J., 4 Uhr Nachmittags, läßt der Vormund der minderjährigen Kinder des verstorbenen Bädermeisters Wilhelm Schwalbach, sowie die großjährigen Kinder des zuletzt genannten, ihre in hiesigem Orte belegene Hofraihe unter Stockbuch-No. 16, bestehend in einem gut erhaltenen zweistöckigen Wohnhaus, einem neuen Dachstuhl mit neu erbautem Dachstuhl etc., auf dem hiesigen Rathhause öffentlich freihändig zum Verkauf unter sehr günstigen Bedingungen ausbieten. Bemerkenswert ist, daß die Hofraihe an der Wiesbadenerstraße, unter Haus No. 2, eine der frequentesten und gut bewohnten Straße hiesigen Ortes, belegen ist, in welchem schon seit Jahrzehnten eine äußerst gut gehende Bäckerei betrieben wird. F 283

Dohheim, den 25. August 1900.

Der Bürgermeister. Heil.

### Obst-Versteigerung.

Mittwoch, den 29. d. M., Nachmittags 1 Uhr, läßt die Gutsverwaltung der Villa Sicambria bei Eltville den Obstetrag der auf den Grundstücken in der Gemarkung Niedrich befindlichen Obstbäume:

- ca. 163 Stück volltragender Apfelbäume (feinstes Tafelobst) in 44 Loosen, sowie
- ca. 86 Stück volltragender Zwetschenbäume in 20 Loosen

öffentlich versteigern.

An der Mühle des Herrn Peter Rehm wird der Anfang gemacht.

Eltville, den 24. August 1900.

Die Gutsverwaltung Sicambria. Perner.

Im Anschluß an obige Versteigerung, Nachmittags 4 Uhr, versteigere ich den Obstetrag der auf meinen Grundstücken, Gemarkung Niedrich, befindlichen Obstbäumen:

- ca. 31 Stück volltragender Apfelbäume (Wirtschaftsobst),
- ca. 20 Stück volltragender Zwetschenbäume.

Zusammenkunft auf der Chaussee an der Kett'schen Mühle. F 453

Nic. Kett.

### Junge Laubfrösche,

so lange Vorrath, nur 15 Pf. p. Stück. 11019

J. Praetorius, 28. Kirchgasse 28.

**Tendering's Cigaretten**

Versandt an unbekannte Empfänger geg. Nachn. od. vorh. Einwendung

100 Stk	100 Stk
Maalshappij M 3.00	Esquisitos M 4.00
La Palma 4.-	La Rosita 5.40
Hermes 4.50	Yokohama 6.-
Prasent 4.50	Ceres 6.20
Horrido 4.50	Kaiserregatta 7.50
Parfura 5.-	Wissmann 8.50

Nur direkt zu beziehen von

**TENDERING'S Cigaretten- u. Tabak-Fabrik**

ORSOY a/d. holl. Grenze.

**Deutscher Phoenix, Feuer-Versich.-Gesellschaft, Frankfurt a. M.**

**Diebstahl-Versicherungen,** fertige Policen von 5000, 10,000 und 20,000 Mk.

Haupt-Agentur: **Carl Specht Nachfolger,** Wilhelmstrasse 40, Immobilien-Agentur. 9165

### Für Säuglinge

Soxhlet-Apparate und sämtliche Ersatztheile dazu, Milchflaschen, Sauger, Beisringe, Kindermobile, Milchnecker etc. empfiehlt billigst Med.-Drog. Apoth. Gerlach, Kirchg. 62.

Grosse frische

Bruch-Fleck-Eier per Stück 4 Pf., 7 „ 10 „

Aufschlag-Eier per Schoppen 30 Pf. bei J. Hornung & Co., 3. Häfnergasse 3. Telephone 2169.

Wer einen billigen, wirklich guten, absolut reinen, best bekömmlichen

### Tischwein

zu haben wünscht, dem kann ich meinen 1895r Weisswein, eigenes Wachstum, à 60 Pf. per Fl. ohne Gl. als besonders preiswerth empfehlen. 9860

**J. Rapp, H. S. Hoflieferant,** Weinbau und Weingrosshandlung, Moritzstr. 31 u. Neugasse 18/20.

Nicht mehr Goldgasse.

### Hand- u. Reisekoffer

kaufen Sie in größter Auswahl solid und billig bei F. Lammert, Zolfer, Wegergasse 35, nächst der Goldgasse. Reparaturen schnell und preiswerth. 7872

### Billigste Bezugsquelle!

Rinderwagen 18 Pf., mit Gummirädern von 25 Pf. an, 40 Pf. die feinsten Promenadewagen. Alle Neuheiten in: Sportwagen, Sand- und Leiterwagen, Kindertische, Stühle, Triumphstühle, compl. Turnapparate, Croquetspiele, Gängematten, Lugschuhe, Lederwaren, Handtaschen, Handkoffer, Schürzen u. Portemonnaies, Spazierstöcke. Alle Neuheiten in Spielwaren und Phonographen. - Reparaturen und Aufziehen von Gummireifen werden billigst ausgeführt.



**A. Alexi, Saalgasse 10.** Telephone 694. 3963

### Jean Fix,

Damen-Schneider,

50. Webergasse 50.

Special-Atelier für

Paletots u. englische Costumes

in künstlerischer Ausführung.

### Spiegel

mit Gold-, Cuivre poli-, Nussbaum imitirten und ächten Rahmen, Pfeilerspiegel mit Stufen in unübertroffener Auswahl in allen Preislagen. 10661

**Joseph Wolf,**

Möbel, Betten, complete Einrichtungen, 48. Friedrichstr. 48, nahe der Schwalbacherstrasse.

### Wie neu wird Jeder

mit Vechtel's Salmiak-Gallseife gewaschene Stoff jeden Gewebes, vorrätig in Pack. zu 20 und 40 Pf. bei Louis Schild, nur Langgasse 3, E. Moebus, Ed. Brecher, W. H. Birck, L. Lendle. Auch zum Teppichreinigen sehr bewährt! 1937

## Ausgabestellen des „Wiesbadener Tagblatt“,

2 mal täglich erscheinend,

10 Freibeilagen — darunter „Alt-Rassau“, Blätter für rassische Geschichte und Kulturgeschichte, „Illustrirte Kinder-Zeitung“ und „Amtliche Anzeigen des Wiesbadener Tagblatt“ —

(Bezugspreis 50 Pf. monatlich)

Sind die folgenden und nehmen Bestellungen zum Bezug jederzeit entgegen

- Aarstrasse: W. Klingelhöfer, Seerodenstraße 16.
- Adelheidstrasse: W. S. Bird, Ecke der Oranienstraße; W. Jung Wwe., Ecke der Adolphsallee; H. Nicolay, Ecke der Karlstraße; C. Erb, Ecke der Schierkeinerstraße.
- Adlerstrasse: Carl Groß, Ecke der Schwalbacherstraße; Chr. Schiebeler, Ecke der Schachtstraße.
- Adolphsallee: W. Jung Wwe., Ecke der Adelheidstraße; C. Brodt, Albrechtstr. 16; Fr. Groß, Ecke der Goethestr.
- Albrechtstrasse: C. Brodt, Albrechtstraße 16; Carl Einnensohl, Ecke der Moritzstraße; Th. Gold, Albrechtstraße 42.
- Bahnhofstrasse: G. Engelmann, Bahnhofstraße 4.
- Bertramstrasse: Ph. Prinz, Ecke der Eleonorenstraße.
- Bismarck-Ring: H. Göpfner, Ecke der Bleichstraße 32; H. Senebald, Ecke der Hermannstraße.
- Bleichstrasse: C. Hermes, Ecke der Helenestraße 2; W. Scherger, Ecke der Hellmündstr.; Chr. Weimer, Ecke der Walramstr.; H. Göpfner, Ecke des Bismarck-Ring 21.
- Blücherstrasse: Jac. Heibig, Blücherstr. 4; Fr. Gentrich, Blücherstraße 21.
- Bilowstrasse: W. Klingelhöfer, Seerodenstraße 16.
- Dambachthal: Th. Hendrich, Ecke der Kapellenstraße.
- Dohheimerstrasse: Heinrich Pfaff, Dohheimerstraße 22; W. Weber, Ecke des Kaiser-Friedrich-Ring 2.
- Drudenstrasse: W. Klingelhöfer, Seerodenstraße 16.
- Eleonorenstrasse: Ph. Prinz, Ecke der Bertramstraße.
- Faulbrannenstrasse: Fritz Engel, Ecke der Schwalbacherstraße.
- Feldstrasse: C. Herrmann, Feldstraße 2; J. Forst, Feldstraße 19.
- Frankenstrasse: G. Rudolph, Ecke der Walramstraße; W. Schurr, Frankenstrasse 17.
- Friedrichstrasse: H. Philipp, Ecke der Neugasse; H. Beyhlegel, Ecke der Schwalbacherstraße 15.
- Goethestrasse: Fr. Groß, Goethestraße 1, Ecke der Adolphsallee; W. Hees, Ecke der Moritzstraße; H. Sauter, Ecke Döhnenstraße 60.
- Gustav-Adolfstrasse: W. Laug, Ecke der Hartingstraße.

- Hartingstrasse: W. Laug, Ecke der Gustav-Adolfstraße 16.
- Helenestrasse: C. Hermes, Ecke der Bleichstraße; W. Dehlschläger, Ecke der Wellritze.
- Hellmündstrasse: Adolf Jahnke, Ecke der Wellritze; J. C. Bürgener Nachfolger, Hellmündstraße 35; W. Scherger, Ecke der Bleichstraße.
- Herderstrasse: Carl Loh, Ecke der Börnerstraße.
- Hermannstrasse: H. Senebald, Ecke des Bismarck-Ring.
- Herrngartenstrasse: Fritz Gerand, Herrngartenstr. 7.
- Hirschgraben: Carl Petry, Steingasse 6.
- Jahnstrasse: H. Schmidt, Ecke der Wörthstraße.
- Kaiser-Friedrich-Ring: W. Weber, Ecke Dohheimerstr.; H. Rossbach, Ecke der Jahnstraße.
- Kapellenstrasse: Th. Hendrich, Ecke des Dambachthal.
- Karlstrasse: H. Nicolay, Ecke der Adelheidstraße; S. Rees, Ecke der Rheinstraße.
- Kellerstrasse: Louis Rendt, Ecke der Stiftstraße; J. Forst, Feldstraße 19.
- Körnerstrasse: Carl Loh, Ecke der Herderstraße.
- Kirchgasse: H. Wirth Nachf. (Fr. Laupis), Ecke der Rheinstraße; F. Stassen, Kirchgasse 60, nächst d. Marktstraße.
- Lahnstrasse: W. Klingelhöfer, Seerodenstraße 16.
- Luxemburgstrasse: Th. Gold, Albrechtstraße 42.
- Mauerstrasse: Fritz Kumpel, Ecke der Neugasse.
- Mauritiusstrasse: Jac. Minor, Ecke der Schwalbacherstr.
- Nichelsberg: Carl Ansel, Ecke des Gemeindebadgebäudchens.
- Moritzstrasse: Carl Einnensohl, Ecke der Albrechtstraße; J. W. Weber, Moritzstraße 18; W. Hees, Ecke der Goethestraße; G. Maus, Moritzstraße 64.
- Nerostrasse: Carl Erb Nachf., Nerostraße 12; Louis Rimmel, Ecke der Röderstraße.
- Neugasse: H. Philipp, Ecke der Friedrichstraße; Fritz Kumpel, Ecke der Mauerstraße.
- Nicolaystrasse: Fritz Gerand, Herrngartenstraße 7.
- Oranienstrasse: W. S. Bird, Ecke der Adelheidstraße; H. Sauter, Ecke der Goethestraße.
- Platterstrasse: H. J. Well, Platterstraße 42.
- Roonstrasse: A. Bird, Ecke der Westendstraße.

- Rheinstrasse: H. Wirth Nachf. (Fr. Laupis), Ecke der Kirchgasse; S. Rees, Ecke der Karlstraße; F. H. Dienstbach, Ecke der Wörthstraße.
- Röderstrasse: Louis Rimmel, Ecke der Nerostraße; Phil. Riffel, Röderstr. 27; W. Cron, Ecke des Römerbergs.
- Römerberg: Heinrich Krug, Römerberg 7; W. Cron, Ecke der Röderstraße.
- Schachtstrasse: Chr. Schiebeler, Ecke der Adlerstraße 28a.
- Schierkeinerstrasse: C. Erb, Adelheidstraße 76.
- Schwalbacherstrasse: Carl Groß, Ecke der Adlerstraße; Jac. Minor, Ecke der Mauritiusstraße; Fritz Engel, Ecke der Faulbrannenstr.; W. Beyhlegel, Ecke der Friedrichstr. 50.
- Sedanplatz: W. Weber, Wellendstraße 3.
- Sedanstrasse: Georg Fischer, Walramstraße 31.
- Seerodenstrasse: W. Klingelhöfer, Seerodenstraße 16.
- Steingasse: Carl Petry, Steingasse 6; C. Gerst, Steingasse 17.
- Stiftstrasse: Louis Rendt, Ecke der Kellerstraße.
- Tannusstrasse: G. Grünwald, Tannusstraße 34.
- Walkmühlstrasse: W. Klingelhöfer, Seerodenstraße 16.
- Walramstrasse: Georg Fischer, gegenüber der Sebaustr.; G. Rudolph, Ecke der Frankenstrasse; Chr. Weimer, Ecke der Bleichstraße.
- Wellritze: Adolf Jahnke, Wellritze 22; W. Dehlschläger, Ecke der Helenestraße.
- Westendstrasse: W. Weber, Westendstr. 3; J. Bird, Ecke der Roonstraße.
- Wörthstrasse: F. H. Dienstbach, Ecke der Rheinstraße; H. Schmidt, Ecke der Jahnstraße.

Ferner in:

- Biedrich: Heinrich Schurer, Rathhausstraße 11.
- Bierstadt: Carl Häuser, Rathhausstraße 2.
- Dohheim: Friedrich Ott, Wiesbadenerstraße 1 f.
- Erbenheim: Ordienner Stahl, Kloppeheimerstraße.
- Rambach: Carl Schwalbach, Burgstraße 144.
- Sonnenberg: Philippine Wiesendorn, Thalstraße 2.
- Waldstrasse: Heinrich Carl Jüder, Waldstraße 14.

# Concert

des blinden Orgelvirtuosen

## Adolf Friedrich

Dienstag, den 28. August, Abends 8 Uhr. in der Ringkirche, unter gütiger Mitwirkung der Concertsängerin Fräulein Emmy Klocke und des Herrn Sadony (Violine).

Karten à 3 Mark, 2 Mark und 1 Mark beim Küster und an der Abendkasse.

### Kaufmännischer Verein Wiesbaden

Anstalt für Stellenvermittlung Kaufmännische Fortbildungsschule  
Hiermit beehren wir uns unsere werthen Gäste und Mitglieder zu unserem am Sonntag, den 2. September cr., stattfindenden

### Familien-Ausflug

nach Niederwalluf, Restaurant Gartenfeld,

ganz ergebenst einzuladen Der Vorstand.  
NB. Gemeinsame Abfahrt: 3<sup>44</sup> Uhr vom Rheinbahnhof. Besondere Einladungen an die w. Gäste ergehen nicht.

### Geschmiedete Bügelstäbe

Franz Flössner, Wehrstraße 6. 10927  
Guten Hrn. Wittigs und Abendisch Langgasse 6, 2 Tr. 10928

Wollen Sie nach überstandener Krankheit sich schnell kräftigen, dann trinken Sie anstatt Kaffee und Thee Morgens und Abends den wohl-schmeckenden

### Plasmon-Hafer-Cacao

der Casseler Nahrungsmittel-Fabrik Bruhns & Co., Cassel. à Carton 1 Mark.

Erhältlich in Wiesbaden bei: Anglo American Drug Store, Tannustr. 43; Backe & Esklony, Tannustr. 5; Aug. Diemann, Schwaben-Drogerie, Bismarck-Ring 31; Gebr. Dorn, Ecke Wörth- u. Jahnstr.; J. Ehl, Moritzstr. 12; Jac. Frey, Schwalbacherstr. 1; D. Fuchs, Saalgasse; Adolf Geater, Bahnhofstr.; Apotheker G. Gerlach, Med.-Drogerie, Kirchgasse 62; Friedr. Groß, Goethestr. 13; F. Kätz, Rheinstr. 77; Hch. Neef, Rheinstr. 63 u. Mainzerstr. 52; Apotheker Perzehl, Germania-Drogerie, Rheinstr. 55; Rob. Sauter, Oranien-Drogerie, Oranienstr. 50; Louis Schüller, Hellmundstr., Ecke Bertramstr.; Oscar Siebert, Tannustr. 50; Theod. Wachsmuth, Drogerie, Friedrichstr. 45; Ad. Wirth Nachf., Ecke Kirchgasse u. Rheinstr.; Hch. Zboralski, Römer-Drogerie, Römerberg 2/4. F 96

### Original Rothwein

in hochfeiner garantiert reiner Qualität, als vorzügl. Krankenwein ärztlich empfohlen, b. Fuhbezug pro Lit. 60 Pfg., pro Flasche 55 Pfg. ohne Glas.

C. F. W. Schwanke, Schwalbacherstraße 49. Telefon 414.

### Neue Hartstoffe

per Kumpf 18 Pfg., Centner 2 Mk.  
Einmach-Zucker per Pfund 30 Pfg., 10 Pfund 2,90 Mk.  
Simburger Käse, prima Waare, per Pfund 36 Pfg. 11107

### Carl Kirchner

Beltrichstraße 27, Ecke Hellmundstraße. Telefon 2165.

### Mk. 1.05. Landbutter Mk. 1.05.

bei 5 Pfund 98 Pfg., feinste Sahnebutter, vom Block und im Paket, zum billigsten Tagespreis.

K. Jeckl, 4. Saalgasse 4.

### Zaren-Thee

Patentamtlich geschützt.  
Per Pfund „netto“ Per Pfund „netto“  
Mk. 2.— bis Mk. 2.— bis  
Mk. 4.— Mk. 4.—  
Feinste Qualitäten mit „Krone“  
Mk. 5.— bis Mk. 10.— per Pfund „netto“.

Hervorragend durch Kraft, Aroma und besonderen Wohlgeschmack.  
Die nach langjährigen Erfahrungen zusammengestellten Zaren-Thee-Mischungen geben der jetzigen Geschmacksrichtung entsprechend  
äußerst kräftige Aufgüsse.  
General-Depots für Wiesbaden nur bei:  
Wilh. Heinr. Birek, Ecke Adelheid- und Oranienstrasse, Aug. Kortheuer, Nerostrasse 26. 4412

# Saison-Ausverkauf

von Dienstag, den 28. August, bis Samstag, den 1. September, zu bedeutend reducirten Preisen.

Besonders herabgesetzt haben wir alle Sommer-Artikel:

- Sommer-Havelocks, -Paletots und Joppen,
  - Radfahr- und Sport-Anzüge,
  - Farbige Hemden — Flanell-Hemden,
  - Flanell-Anzüge,
  - Sommer-Socken und -Unterkleider
- etc. etc.

38. Wilhelmstrasse 38. Rosenthal & David.

11254

## Technikum Gutin (Ost-Holstein).

Maschinenbau-, Baugewerk-, Tiefbau- und Bahntechnikschule mit Practicum. Abiturienten anderer Pauschulen (E. H. a. 1906) F 152  
finden weitere Ausbildung. Specialcurse zur Beförderung der Schulzeit. Programme kostenlos durch Die Direction.

## Achtung! Gelegenheit!

Von meinen mit I. Preisen prämiirten, Strassburg, Ingolstadt, Metz, Basel gerosteten

### Briestauben

gebe alte und junge Thiere wegen Aufgabe der Zucht billigst ab. 11021

Julius Praetorius, Kirchgasse 28.

### Badewannen und Sitzbadewannen

in allen Größen.  
Badewannen für Erwachsene von 23 Mark an,  
Badeöfen für Gas- u. Kohlenfeuerung,  
Gaskocher in grosser Auswahl und zu billigsten Preisen empfiehlt 3851

Carl Koch, Installation und Spengler-Geschäft, Ecke Bahnhof- und Luisenstrasse 15.

### Tischdecken

von 8 Mark bis 50 Mark empfohlen in grösster Auswahl bei anerkannt guten Qualitäten 5846  
J. & F. Suth, Museumstrasse 4, Ecke Delaspeestrasse 3.

### Jugendfrischen und gesunden Teint, sammetweiche Haut

verleiht der Gebrauch von  
Kirchmann's Sandmandelkleie, feinstes Präparat gegen Unreinigkeiten, Mitesser und Rötze der Haut etc. Macht hartes Wasser weich. Dose 1 Mk. General-Depot: Medic.-Drogerie „Sanitas“, Mauritiusstrasse 3, im Centrum der Stadt, Teloph. 2115. 10371

### Schwache Augen

werden nach dem Gebrauch des Tyroler Exian-Brantweins so gestärkt, dass in den meisten Fällen keine Brillen und Augengläser mehr gebraucht werden. à Glas 1,50 Mk. — Derselbe ist zugleich haarstärkendes Kopf- und antiseptisches Mundwasser. Nur d. Backe & Esklony, Wiesbaden, Parf. u. Drogerie, Tannustr. 5, gegenüb. d. Kochbr., Tel. 2185. 10675

### Neu! Neu! Lanolin-Glycerin-Mandelkleie

(hygienisch-cosmetisches Waspulver).  
Vollständiger Ersatz für Seife. Wird besonders gern von Damen angewandt, deren zarte Gesichtshaut sehr empfindlich ist und Seife nicht ertragen kann. Von vorzüglicher heilsamer Wirkung auf die Haut, die ausserordentlich weich, zart und geschmeidig wird.  
Zu haben in der  
Flora-Drogerie, Gr. Burgstrasse 5.

### Bruchleidenden

empfehle mein reich assortirtes Lager in Bandagen jeder Art. Gürtelbruchbänder, äusserst angenehm. Tragen. Leibbinden D. R. P., taubelos liegend, sowie alle Art. zur Krankenpflege. Anfertigung nach Mass, Reparaturen. 10956  
C. Hertel, Ecke Markt- und Grabenstraße.

### Zahn-Atelier Paul Behm,

Langgasse 28, vis-à-vis dem Tagblatt.  
Schmerzlose Zahnoperationen, Plombiren in Gold, Amalgam und Emaille etc. Künstlicher Zahnersatz in Gold u. Kautschuk mit und ohne Gaumenplatte. Stützähne etc. Broschüre über Zahnpflege gratis. Sprechstunden von 9—6 Uhr. 7548

### Auskunftei „Vorsicht“ in Wiesbaden,

Bismarckring 23, 3,  
erteilt streng reelle und zuverlässige Auskünfte über Geschäfts- und Privatverhältnisse von Firmen und Personen im In- u. Auslande. Prospect steht zu Diensten. 10004

### Scheitel, Stirnfrisuren, Perücken und Halbperücken etc.

werden a. Moderato zu billigst. Preisen angefertigt. 10872  
J. Zamponi Wwe., Special-Damen-Frisurgeschäft, 2. Goldgasse 2, vis-à-vis der Häfnergasse.  
Shampooing mit Trocken-Apparat.

### Elektrische Klingelanlagen

in ganzen Bauten, sowie in einzelnen Etagen und Zimmern werden angelegt. In Erfahrung Oranienstraße 3, Part. bei Schick. 7921  
Wer seine Frau lieb hat, lese Buch „Weber die Ehe“, wo zu viel Kinderlegen. Frco. 1/4 Mk. Nach-Brief. Siehe-Verl. Dr. 28 Hamburg.

### Von der Reise zurück. Dr. Kempner.

Von der Reise zurück.  
Meine Sprechstunden sind täglich v. 11—12 u. 3—4 Uhr.  
S. Kirchner, Holtenauerstrasse 29, 1.

### Buch-Kursus

zur fachgemässen Ausbildung als 1. od. 2. Arbeit. od. zum Privatgebrauch. Kursus 12 Mk. Material gratis.  
H. Wehrlein, Kirchgasse 43, 2.  
Gehört engl. Convers.-Unterricht d. Engländerin. Off. unter D. E. U. 488 an den Tagbl.-Verlag.

### Herrschaftliche Villa

Weinbergstr., 9 Zimmer, 3 große Terrassen, reichlich Nebenzimmer, solid und elegant ausgestattet, mit wundervoller Fernsicht über d. Nerothalanlagen, Stadt und Wald, preiswerth zu verkaufen. Näh. Sandbären Saalgasse 1. 9447

Eine neuerbaute Villa in feinsten Lage von Mainz, bestehend aus 11 Zimmern u. Annehmlichkeiten, zu verkaufen oder zu verpachten. Näh. beim Besitzer J. Weigand, Jahnstraße 1. 10907

Rehere kleinere Landhäuser vor der Stadt im Preise von 19,000, 24,000, 28,000, 45,000 Mk. zu verkaufen. Sämtlich mit hübschen Park u. Gemüsegärten. Näh. F. G. Rück, Bahnhofstraße 20. 10584

### Gebildete Dame

sucht mit ebenbürtigen gut situirten Herrn (Italiener) gesellschaftlichen Verkehr, behufs ital. Conversation. Briefe erbeten unter E. N. 217 an den Tagbl.-Verlag.

### Taschen-Nahrplan

des „Wiesbadener Tagblatt“ Sommer 1906  
zu 10 Pfennig das Stück käuflich im Verlag, Langgasse 27.

**Bekanntmachung.**

Dienstag, den 28. d. M., Vormittags 10 Uhr, wird im hiesigen Taunusbahnhof ein Waggon 200 Ctr. Braunkohlenbriquetts öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigert. P 256  
Wiesbaden, den 27. August 1900.  
Königl. Güter-Abfertigungsstelle.

**Mittwoch,**

Vormittags von 11-1 Uhr, wegen erfolgter Aufgabe der Kunstausstellung  
Wilhelmstrasse 24: 11283

**Gemälde-  
Auction  
Spiegelgasse 1.  
F. Küpper.**

**Altstadt-Consum**

(Neubau) Mehrgasse 31, nahe der Goldgasse, offeriert  
Vorzügliche gebrannte Kaffees . . . per Pfund —.98 Mt.  
Gebrannten Java mit Souduras . . . 1.15  
" " Menado mit Reigery . . . 1.25  
" " Reigery mit Portorico . . . 1.45  
Egale Würfel-Zucker . . . —.90  
Tuppen- und Gemüskudeln . . . —.24  
per Centner 18.50 Mt.  
Mehle zum Kochen . . . —.13  
" zum Backen . . . —.15  
" für Diequitt . . . —.17  
per Sack 100 Pfd. Mt. 23%, Mt. 26%, Mt. 28%  
Neue holl. Voll-Heringe per Stück 5 Pfg. (ohne Unterschied der Größe).  
Limburger Käse in Rollen per Pfd. 32 Pfg.  
Gedörrte Hühnerhälften à Stück 7 Pfg.  
Schwarz-Brod per Loth 37 Pfg., Weiß-Brod per Loth 42 Pfg.  
Neues Sauerkraut Pfund 15 Pfg.  
Eingemachte Gurken Duzend 18 Pfg. 11280

**Dr. med. Rosenthal,**  
Taunusstrasse 11, I,  
von der Reise zurück.  
Von der Reise zurück.

**Dr. Touton.** 11275

**Fußboden-Deifarbe p. Pfd. 35 Pf.,**  
Fußboden-Glanzfarben per Pfd. 40 Pf.,  
Fußboden-Patent-Büchsen-Zack 1.50 Mt.  
empfehlen **Carl Ziss,** Grabenstraße 80. 11281

**Schirmreparaturen,** überziehen schnell und billig. Gladbacherstraße 7.

**Kleider** werden unter Garantie angefertigt  
Kirchgasse 9, Hinterh. 1 St.  
Schneiderin empfiehlt sich in und außer dem Hause. Gute Zeugnisse zur Seite. Adelheidstraße 11, Kaufstraße.

H. Rab., Ansb. l. n. Tage 4 belegen. Marktstr. 1, 4. Bahnd.

Goldschmied, große u. kleine, sowie ein vorzügliches Pianino bill. zu verk. Friedrichstr. 13.

Fahrrad, gut erhalten, passend für Geschäftsmann, für 120 Mt. mit Garantie zu verkaufen Steinstraße 19, Part.

Zwei schöne Oleanderbäume zu verk. Helenestraße 18, 1. r.  
Fahrrad, 2-Ped., n. Kassenstrahl, leicht. Fahrrad, tadellose Maschine, sowie harkes Zug-Vierd. billig zu verkaufen. Näheres bei **E. Rudolph Nachf.,** Kirchstraße 30, Part.

Gebrauchte Flaschen, Krüge und dergl. kauft **L. Kraus,** Blatterstraße 5, 1. Bestellung bitte per Postkarte.

Schmerzertillend mache ich allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meine liebe unverwundliche Frau, unsere gute treue Mutter, Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante,

**Mina Beyer, geb. Zuenper,**

in die Ewigkeit abzurufen.

Im Namen der Trauernden:  
**Friedr. Beyer,** Bdr.-Assistent der Städtischen Kur-Verwaltung.

Die Beerdigung findet Dienstag, den 28. August, Nachmittags 3 Uhr, vom Sterbehause, Weißstraße 1, aus statt.

**Hygienisches.**

In der von Geheimrath Prof. v. Eiden herausgegebenen Zeitschrift für diätetische und physikalische Therapie veröffentlicht Kreisarzt Dr. med. **G. Oswald** eine wissenschaftliche Abhandlung über **Plasmon-Café-Cacao**, welches wegen seines Wohlgeschmacks und hohen Nährwertes als Nahrungsmittel, wegen seiner Beförmlichkeit und leichten Resorbirbarkeit als Krankenkost und wegen seiner Billigkeit endlich als Nahrungsmittel für den kleinen Mann betrachtet werden kann. Ferner wird berichtet, daß der Plasmon-Café-Cacao besonders Kindern von schwächlicher Constitution, sowie Reconalescenten von schwerer Krankheit ausgezeichnet bekommt und als diätetisches Mittel bei Behandlung von Verdauungsstörungen vortreffliche Dienste leistet; in vielen Fällen ist es sogar gelungen, Magen- und Darmkatarrhe nur mit diesem Mittel zur Heilung zu bringen. Auch bei sehrenden Krankheiten, wie Lungentuberculose, hat sich der Plasmon-Café-Cacao vorzüglich bewährt und stets eine erhebliche Gewichtszunahme zur Folge gehabt. P 86

In einer lebhaften Stadt in Holstein, 5000 Einw., 2 1/2 Meil. v. Hamburg, ist ein besseres **Manufacturwaaren-, Herren- und Damen-Confections-Geschäft**, seit 1789 in einer und derselben Familie geführt, zunehmenden Alters wegen, zusammen mit dem Geschäftshause, an einen tüchtigen Kaufmann (Ehrf.) abzutreten. 11279  
Zur Anzahlung auf das Haus Mt. 25,000.—, zur Uebernahme des Baarumlagers Mt. 50—60,000 erforderlich. Näheres am 28., 29. und 30. August von 12—1 Uhr in **Wiesbaden, Hotel Pariser Hof, Zimmer No. 8, durch den Inhaber.**

**Plakate: „Möblierte Zimmer“**, auch aufgezogen, sortirt im Verlag, Langgasse 27.

**Weinkeller sofort zu vermieten.**

**W. Horn,** Helenestraße 4.  
Stückerstraße 14, 2. Et. rechts, ein gelundes, freundl. möbl. Zimmer sofort zu vermieten. Preis 18 Mt. monatlich.

**Kleine Kirchstraße 3** findet ein anständiger Herr (schönes Logis, Näheres im Schulhaus. 5995

In einer Villa der Elisabethenstraße sind 1—2 Leere Zimmer mit Pension per 1. Oktober zu vermieten. Näheres unter **C. G. 100** postlagernd Berliner Hof.

**Arzt sucht 2 Zimmer**

in guter Stadtlage in unmittelbarer Nähe der elektrischen Straßenbahn. Offerten mit Preisangabe werden erbeten unter **Chiffre M. J. 192** an den Tagbl.-Verlag.

Sechs bis acht fleißige Mädchen finden dauernde lohnende Beschäftigung. 11265

**Cigarettenfabrik „Reue“, M. & Ch. Lewin,** Webergasse 15, 1.

Ein braves Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit verst., wird gesucht **M. Kirchstraße 3, Schulhaus. 10859**

**Lehrmädchen**

für Weißzeugnäheri sucht gegen sofortige Vergütung **10673**  
**Carl Claus,** Bahnhofstraße 3.

Jung. juv. Mann sucht für Morgens Beschäftigung, auch Jemand im Fahrstuhl anzufahren. Billige Preise. Näh. bei **Hartmann, Caféstraße 7.**

Verloren in den Reichshallen am Sonntag Abend ein Portemonnaie mit Inhalt. Gegen gute Belohnung abzugeben **Leberberg 10.**

Ein schwarzes Sammet-Cape Sonntag Vorm. auf dem Wege von Unter den Eichen bis Waldhäusern verloren. Abzugeben gegen Belohnung **Philippstraße 8, 3. St. links.**

**Zwei Schlüssel** (mit Kordel zusammengeb.)

verloren. Gegen Belohnung abzugeben **Langgasse 16, 1.**

Eine goldene Damenuhr gefunden. Abzuholen **Sedanstraße 10, 1. r. Part.**

**Ein großer tigerartiger Zughund**

mit abgestumpften Ohren, Gesicht und Maulkorb entlaufen. Gegen Belohn. abzug. **Bismarckring 33, Metzgerei Heinrich Lanz.**  
Junger Fox jugelauten **Schwalbacherstraße 25, P. r.**

Bergieb, gib an, wo ich Dich mal kann seh'n.  
Und Alles, Alles will ich Dir geh'n. II.

**Trauer - Costumes**

in allen Größen stets vorrätig. 2454  
**50. Langgasse 50. Meyer-Schirg,**  
Ecke Kranzplatz. Special-Geschäft für Damen- und Kinder-Confection.

**Dankagung.**

Derzlichen Dank allen Denen, welche uns bei dem Hinscheiden unserer nun in Gott ruhenden lieben Mutter,

**Gertrude Schickel,**

ihre so wohlthunende Theilnahme bewiesen, ganz besonders dem Rath. Kirchenchor St. Bonifacius und dem Musikquartett für die erhebende Feier.

**Die trauernden Hinterbliebenen.**

**Kurhaus zu Wiesbaden.**

Montag, den 27. August:  
**Abonnements-Concerte,**  
ausgeführt von der Kapelle des Pfa.-Regts. von Gersdorff (Hess.) No. 80, unter Leitung des Kapellmeisters Herrn E. Gottschalk.

- Nachmittags 4 Uhr:  
1. Heil Europa, Marsch . . . . . Frz. v. Blon.  
2. Ouverture zu „Die lustigen Weiber von Windsor“ . . . . . Nicolai.  
3. Fantasie aus „Die Hugenotten“ . . . . . Meyerbeer.  
4. Traum-Walzer . . . . . Millöcker.  
5. a) Serenade . . . . . Gounod.  
b) Ueber die Berge steigt schon die Sonne . . . . . Mendelssohn.  
6. Potpourri, Deutscher Rundgesang . . . . . Schreiner.  
7. Vorspiel zu „Afraja“ . . . . . Dorn.  
8. Intermezzo russe . . . . . Franke.

- Abends 8 Uhr:  
1. Hochzeitsmarsch und Brautgesang des 4. Akts aus „Romeo und Julie“ . . . . . Gounod.  
2. Ouverture zu „Regenti“ . . . . . Maridante.  
3. Walzer, Ganz allerliebste . . . . . Waldteufel.  
4. Fantasie aus „Trombadour“ . . . . . Verdi.  
5. Die beiden Grassmücken, Polka für zwei Piccolo-Flöten . . . . . Boussuette.  
(Horren Simon und Barthelmas.)  
6. Andante aus der C-moll-Symphonie . . . . . Beethoven.  
7. Der Kladderadatsch, Potpourri . . . . . Latann.  
8. Herzog von Braunschweig, Armeemarsch No. 9.

**Codes-Anzeige.**  
Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß unser lieber guter Vater, Großvater, Schwiegervater und Bruder,  
**Herr Jakob Michel,**  
nach kurzem, schwerem Leiden Samstag Morgen sanft dem Herrn entschlafen ist.  
Um stille Theilnahme bitten  
Die trauernden Hinterbliebenen:  
**Gottin Margaretha Michel,** Wiesbaden,  
Familie **Preuß,** Dohheim.  
Die Beerdigung findet Dienstag Nachmittags um 4 Uhr, vom Sterbehause, Schachstraße 22, aus statt.

**Codes-Anzeige.**  
Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater, Schwiegervater und Großvater,  
**Herr Philipp Loh,**  
Privatier,  
heute Morgen 11 Uhr in Kreuznach, wo er zu Besuch war, nach kaum 3 Wochen unserer lieben Mutter in den Tod gefolgt ist.  
Wiesbaden u. Kreuznach, d. 25. Aug. 1900.  
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:  
**Carl Loh.**  
Die Beerdigung findet Dienstag Nachmittags 5 Uhr in Wiesbaden vom Leichenhause aus statt. 11285

**Codes-Anzeige.**  
Gestern Vormittag entschlief sanft dem Herrn nach 3-tägigen, bitteren, mit Geduld ertragenen Schmerzen von dem Unglücksfalle verursachten Herz-Verlegungen, mein unergieblicher Gott, unser guter treuer Vater, Großvater, Schwiegervater und Bruder,  
**Herr Landwirth Georg Schäfer**  
zu Schierstein,  
im 67. Lebensjahre.  
Dieses Verwandten, Freunden und Bekannten zur traurigen Nachricht.  
Die trauernden Hinterbliebenen:  
Familie **Schäfer,** Wittwe,  
Familie **Adolph Lupp,**  
Familie **Carl Astor,**  
Familie **Lui Wehnerl.**  
**Schierstein, Wiesbaden, Friedrich, 27. Aug. 1900.**  
Die Beerdigung findet Dienstag Nachmittags um 5 Uhr vom Sterbehause aus statt. 11286

**Familien-Nachrichten**

Aus den Wiesbadener Civilstandsregistern.  
Geboren. 19. August: dem Wagnergehülfen **Andreas Neumann** u. **S. Wilhelm Ludwig;** dem Weingutbesitzer **Joseph Burgess** u. **L. 21. Aug.:** dem Bademeister **Johann Schneider** u. **L. Mathilde Bertha.** 22. August: dem Tagelöhner **Ferdinand Leopold** u. **L. Anna Emma.** 23. Aug.: dem Krankenpfleger **Anton Herber** u. **L. Franziska Beronika;** dem Hausdiener **Adam May** u. **L. Johannaette.** 24. Aug.: dem Schumann **Julius Hoffmann** u. **S. Julius.**  
Aufgebahrt. Telegraphenarbeiter **Heinrich Friedrich Bierbrauer** zu Biershad mit **Johanna Margarethe Bernberger** hier. Beerdigt, prof. Arzt **Dr. med. Hermann Kornblum** hier mit **Rebelle Lombi** zu Mainz. Königl. Hauptmann **a. D. von Tressow** hier mit **Emma Rehrmann** hier. Kellerer **Ludwig Seel** hier mit **Gertrude Schloffer** hier. Schreinergehülfe **Karl Horn** hier mit **Katherine Berner** hier.  
Verheiratet. Ländergehülfe **Wilhelm Will** hier mit **Margaretha Berner** hier. Handelsmann **Franz Kirschner** hier mit **Katharina Procosky** hier. Bierknecht **Joseph Stübdi** hier mit **Diagdalena Simon** hier.  
Gestorben. 24. August: Privatier **Jakob Krüger,** 65 J.; **August geb. Gilder,** Ehefrau des Kochs **Karl Wegmann,** 46 J. 25. Aug.: **Anna, L. des Mittelbauers Heinrich Göbel,** 3 W.; **Maiergehülfe Jakob Michel,** 60 J.